



Bei Gelegenheit zeigte mir Ludmilla eine Photographie, auf welcher sie neben einem Jüngling am Steuerrad eines Autos abgebildet war.

gekommen sei. Allerdings war mit Recht zu befürchten, daß Ludmillas seelische Schmerzen sie sogar hindern könnten, um das leibliche Wohl der Gäste in entsprechender Weise zu sorgen.

Manchmal aber schlug auch Ludmillas Laune um, und sie wurde von richtiger Lebensfreude gepackt. Bei einer solchen Gelegenheit zeigte sie mir auch eine Photo-

graphie, auf welcher sie neben einem Jüngling, mit frischem Gesicht und einer Sportmütze, am Steuerrad eines Autos abgebildet war.

Ich fragte, um etwas zu sagen, ob das Auto dem Jüngling gehört. Ludmilla wollte sich totlachen: „Das Auto ist doch eine Attrappe. Wir haben uns auf Coney Island aufnehmen lassen. Ich schicke die Karte noch heute nach Prag. An meine Freundin, die Bogumil öfter sieht. Ob ich ihr noch extra schrei-

ben soll, daß sie ihm das Bild nicht zeigen soll, das würde ihn noch eifersüchtiger machen.“

Ludmilla wartete meine Ratschläge nicht ab, sondern holte ihre Füllfeder hervor und begann zu schreiben. Ich muß bemerken, daß, während sie schrieb, sie wiederholt noch die Photographie des jungen Attrappen-Autofahrers angesehen hatte.